

Pfropfunterlagen : Trichocereus pachanoi gegen Harrisia jusbertii

Beitrag von „Michael.K“ vom 7. Juli 2021, 05:34

zumindest für mich geht Tr.pachanoi bzw. generell Trichos gar nicht- in jeder Hinsicht. Selbst alte Pfropfungen treiben immer und immer wieder brachial aus, was einen verweifeln lässt. Das ist für mich der Hauptgrund warum ich sie meide- außerdem verträgt jusbertii Kälte viel besser, zumindest wenn sie- wie meine- abgehärtet sind, dann können sie auch feucht stehen- zudem kann ich diese Unterlage "versenken", bei Tricho undenkbar. Ich denke da nur z.B. an tief gepfropfte Eriosycen, die werden wie Standortpflanzen so schön. Jusbertii gibt neben seiner Blühwilligkeit auch eine tolle Bedornung weiter. Alternativ, wenn auch weniger Kältevertäglich, aber +5°C geht auch Problemlos, ist Cereus peruvianus- macht ebenfalls megatolle Bedornung, nimmt sehr gut an und treibt gut. Einziger Wermutstropfen, welche bischen zu wenig Beachtung findet- jusbertii hat nur ein kleines Zeitfenster, in dem er Pfröpflinge gut annimmt- und das ist ausschließlich wenn er in vollem Saft steht- da ich hier nix extra behandle, wärmer stelle, was dann sicher mehr Spielraum zulassen würde- beschränkt sich meine Möglichkeit hier auf wenige Wochen, frühestens Juli



